

Ein Konzert für die Seele

Gospel and Young Friends waren in der Escher Rockhal

Das Konzert am vergangenen 7. November im vollbesetzten Club der Rockhal war ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen der Fondation EME - Ecouter pour mieux s'Entendre und der SERVIOR-Gruppe, einem Dienstleistungsanbieter für ältere Menschen. Diesmal standen die lilagekleideten Gospelgänger der Seniorenstätte "Op der Rhum" wie auch ein Kinder- und Jugendensemble der Waldorfschule im Mittelpunkt. Gemeinsam haben die rund 100 Choristen und Musiker den Clubsaal am frühen Abend zum Beben gebracht. Mit ihren Stimmen, ihrer Hingabe, ihrer Lebensfreude. Ein Stück Wohlfühlwelt, in der man verweilen möchte.

Es ist 16 Uhr, als der Bus der ungewöhnlichen Gospelgruppe die Escher Rockhal erreicht. Gegenüber der Konzerthalle ragen die Kamine des ehemaligen Eisenwerks nach wie vor unverdrossen in die Luft. Sie trotzen der Zeit. So wie viele der Mitglieder von *Gospel and Young Friends*. Die ältesten Sänger, die dem Bus kurz darauf mit der Unterstützung von vielen Helfern entsteigen, sind in den 1920er Jahren geboren. Ihre jungen Freunde - sie kommen etwas später in der Rockhal an - gehören zur 2000er Generation. Nachdem die betagten Chorsänger ihre lila Roben übergestreift haben, steigen sie langsam auf die Bühne. Der Weg führt über eine lange Rampe. Singen kann man auch mit Rollator oder im Rollstuhl. In der Zwischenzeit sind die Waldorfschüler eingetroffen, die Solisten haben sich eingesungen, die Instrumente sind gestimmt.

Kurz nach 19 Uhr gibt Robert Bodja das Signal zum ersten Lied. Robert Bodja ist der Strippenzieher dieser außergewöhnlichen Gospelgruppe. Mit seinem bemerkenswerten Gespür für Menschen und Musik geleitet er sie durch das Konzert, dirigiert, motiviert und impliziert das Publikum. Im Laufe der Zeit hat er seine ganz eigene Dirigentensprache entwickelt. Er klopft sich auf den Kopf, reißt die Augen auf, ragt einen einzelnen Finger in die Luft. So wie er es in den vielen Proben immer wieder gemacht hat. Und die Sängerinnen und Sänger folgen ihm, egal ob sie 10 oder fast 100 sind.

Evenou shalom, What a Mighty God, Ave Maria und der wunderbare Hallelujah von Leonard-Cohen... Die Zeit geht viel zu schnell vorbei. Es ist ein Konzert voller Energie und Lebensfreude. Die Augen der alten und jungen Sänger strahlen um die Wette, die Kinder tanzen zu den Liedern, die Zuschauer applaudieren. Singstimmen, Instrumentenklänge, alles verschmilzt und lässt dieses wohlige Gefühl in einem aufsteigen. Dieses Gefühl von Freude. Es ist ein Moment für die Seele.

Ein weiterer Auftritt von *Gospel and Young Friends* ist am 9. Februar (von 17.45-18.45) in der Philharmonie geplant. Dieses Concert findet im Rahmen des "EME Family Day" statt, welches von der Fondation EME organisiert wird.

Mehr Information über den "EME Family Day" hier:
<http://www.fondation-eme.lu/en/10jahrefondationeme>

